

Gab es in Vehlen eine alte Taufkirche?

Erstes Treffen der beiden Kirchengemeinden

In der Bergstadt hat sich die Zusammenarbeit zwischen evangelischen und katholischen Christen in der Vergangenheit sehr bewährt. Das jüngste Beispiel: Das Zusammentreffen der Senioren beider Konfessionen im Vehlener Gemeindehaus „Elim“.

Obernkirchen/Vehlen. Im Anschluss an eine Heilige Messe in der Kirche St. Josef begaben sich die Mitglieder des katholischen Seniorenkreises auf direktem Wege nach Vehlen. Dort wurden sie an gedeckten Tischen von den gastgebenden Senioren der evangelischen Kirchengemeinde erwartet. Pastor Günther Fischer wies bei seiner Begrüßung darauf hin, dass es in Vehlen zwar zahlreiche kirchliche Kreise und Gemeinschaften gebe, der Seniorentreff bestehe aber erst seit sechs Jahren. Er freue sich darüber, den katholischen Brüdern und Schwestern einmal das Vehlener Gotteshaus zu zeigen, das sicherlich die meisten von ihnen noch nicht kannten. Pfarrer Norbert Mauerhof wies in seiner Antwort darauf hin, dass die Ökumene nicht allein von den Geistlichen abhängen, sondern vor allem von den Gläubigen selbst: „Auch wenn an der Spitze der Kirche manches recht dogmatisch gesehen wird, ist es doch in erster Linie wichtig, dass es an der Basis klappt. Für manches benötigen wir eben einen langen Atem.“

Fischer verkündete danach noch Erstaunliches: In Vehlen habe vermutlich eine alte Taufkirche gestanden, die Johanniskirche hieß und schon zwischen dem fünften und neunten Jahrhundert nach Christi existiert habe. Von hier und von Meerbeck aus sei Missionsarbeit geleistet worden, und zwar auch von Mönchen aus dem Kloster Corvey. In Vehlen habe es bereits um das Jahr 1050 zwölf Bauernhöfe gegeben. Durch das Dorf führte der Heelweg mit der Aue-Furt, eine uralte Heerstraße von Minden nach Hannover. Eine solche Verkehrsverbindung förderte natürlich die Ansiedlung.

Ein Arbeitskreis aus Vehlener Bürgern befasst sich intensiv mit der Erforschung der Dorfgeschichte. Dabei ist man dann auf Hinweise gestoßen, die deutlich machen, dass es in Vehlen schon lange Zeit vor der Stiftskirche ein Gotteshaus gegeben haben soll. Anschließend wurde gemeinsam gesungen und gebetet. Anhand von Lichtbildern vermittelte Fischer noch einen Einblick in das Wirken der Kirchengemeinde Vehlen. sig